

STECKBRIEF

NEUBAU HUSARENWEG IN SAARLOUIS

Interreg

Grande Région | Großregion

GReneFF



EUROPEAN UNION

Fonds européen de développement régional | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

ENERGIEEFFIZIENTER
NEUBAU



© GBS

ENERGIEEFFIZIENTER NEUBAU, SOZIALER WOHNUNGSBAU IN SAARLOUIS

ORT: Saarlouis, Saarland, Deutschland

PROJEKTRÄGER: Gemeinnützige Bau- und Siedlungs-GmbH Saarlouis (GBS)

 **GBS** seit 1929
RAUM ZUM LEBEN

Projektpartner

ARGE SOLAR

Moselle

ENERGIEEFFIZIENTER
Mittelstand Plus

Klima
agence

MATEC

SAARLAND

FFM

Ministerie
für Klima, Energie,
Umwelt und Verbraucherschutz

izes

SAARIS

GBS

Moselis

VEREINIGTE
ENERGIE

SNHBM

Lippe

...

energies

villogia

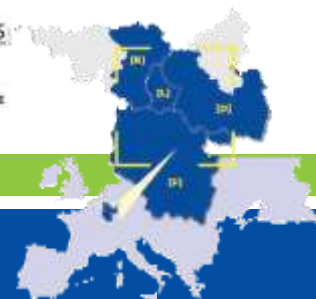
cdc festival

Vivast

...

PFALZWERKE
GRUPPE

www.greeneff.eu



ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Projekttyp:	Energieeffizienter Neubau, sozialer Wohnungsbau
Ort:	Saarlouis, Saarland, Deutschland
Projektträger:	Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgesellschaft mbh (GBS)
Ansprechpartner:	Hans-Rudolf Fellingner
Baubeginn:	2018
Jahr der Fertigstellung:	Juni 2019
Gesamtkosten:	3.200.000 €
Förderung:	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms Interreg V A Großregion, Projekt „GReNEFF“
Höhe der Fördermittel:	EFRE: 164.199 € (35% der anrechnungsfähigen Kosten) weitere Fördermittel (KfW, SIKB/sozialer Wohnungsbau)
Projektstand:	abgeschlossen

FÖRDERKRITERIEN GReNEFF

Kriterien erfüllt: ✓



Energieeffizienz



Einsatz
erneuerbarer
Energien



Smart –
intelligente
Systeme



Umweltqualität



Mobilität



Qualität des
Quartiers



Soziale Aspekte



Nachhaltige
Baustellen



Nachhaltigkeit
der Planung



Denkmalschutz



Sozialer Wohnungsbau

KfW 40 Plus

Energieeffizienter Neubau

Photovoltaik

E-Mobilität

E-Bike

Erneuerbare Energien

Nachverdichtung

barrierefreies Wohnen

Vermeidung von Beeinträchtigungen

NEUBAU HUSARENWEG IN SAARLOUIS



DAS PROJEKT BEZIEHT SICH AUF DIE DUNKEL GEKENNZEICHNETEN GEBÄUDE DES 1. BAUABSCHNITTS (© GBS)

PROJEKTBE SCHREIBUNG

Das Quartier Husarenweg in Saarouis wurde in der Zeit von 1962 bis 1974 erstellt. Das Gesamtquartier wurde von der saarländischen „Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgesellschaft Saarouis“ (GBS – RAUM ZUM LEBEN) schrittweise energieeffizient und nachhaltig saniert. Eine erste Maßnahme zur Modernisierung der Häuser 16 und 18 zu einem KfW-70-Effizienzhaus wurde im März 2017 bereits fertiggestellt. Im März 2018 wurde mit weiteren Schritten begonnen.

Beispielhaft waren bei diesem Projekt der erzielte KfW 40+ Standard, welche über die bestehenden Standards hinausgingen und Vorbildcharakter für zahlreiche ähnliche Vorhaben besitzen sollen. Ziel der GBS war es, den Mieterinnen und Mietern ein modernes, attraktives Quartier zur Verfügung zu stellen.

Die Gebäude wurden nach den Förderrichtlinien des Ministeriums und dem Programm „energieeffizient Bauen“ der

Kreditanstalt für Wiederaufbau zum KfW-Effizienzhaus 40plus errichtet. Teil des Konzepts war die Installation einer Photovoltaikanlage zur eigenen Stromversorgung und einem Mieterstrommodell. Eine abschließbare Gemeinschaftsbox zur Unterbringung von Fahrrädern mit Anschluss für E-Bike-Ladestationen trägt zur nachhaltigen Mobilität bei. Auch für Elektrofahrzeuge wurde eine Vorrüstung für E-Ladestationen auf dem eigenen Grundstück gebaut. Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts integrierten die Kreisstadt Saarouis, die Stadtwerke und die GBS Schnell-Ladestationen im öffentlichen Bereich auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Die Wohnungen, mit Ausnahme der Ein-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss des Riegelgebäudes, sind komplett barrierefrei. Im Punkthaus befinden sich zwei rollstuhlgerechte Wohnungen (im 1. OG und 2. OG). So sind auch die Zugänge zu den Häusern barrierefrei. Neben zwei rollstuhlgerechten sind weitere Stellplätze mit einer Breite von 2,50 m ebenfalls nutzerfreundlich ge-

NEUBAU HUSARENWEG IN SAARLOUIS

staltet. Das Projekt erfüllt die GReNEFF-Kriterien zur nachhaltigen Baustellengestaltung: Die einschlägigen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Abfallbehandlung wurden ebenso eingehalten wie das Vermeiden von Beeinträchtigungen. Eine innovative Abfallwirtschaft kommt auch im Alltag der Mieter-/innen zum Einsatz: Ein Müllsammelplatz mit Müllschleuse ermöglicht eine benutzungsabhängige Abrechnung und setzt damit einen Anreiz zur Reduktion von Müll. Daneben stehen Containerboxen für den gelben Sack und die blaue Tonne für die Mülltrennung sowie eine zentrale Briefkasten- und Paketablage bereit.



Jede Wohnung hat eine eigene Lüftungsanlage
(Foto: ARGE SOLAR)



Neubau Husarenweg 12a nach der Fertigstellung. Im Vordergrund die neue Ladestation für Elektroautos der Stadtwerke Saarouis (Foto: ARGE SOLAR)



Müllsammelplatz mit elektronischer Müllschleuse sowie Sammelcontainern für die blaue und die gelbe Tonne und die zentrale Briefkasten- und Paketablage (Foto: ARGE SOLAR)

NEUBAU HUSARENWEG IN SAARLOUIS



Neubau Husarenweg 12a – Baustellenbegehung am 12. Dezember 2018 (Foto: ARGE SOLAR)

MEHR ERFAHREN ZUM PROJEKT

- Eco-Map auf der GReNEFF-Website:
<https://www.greeneff-interreg.eu/de/eco-map>



Husarenweg 12 – das vor dem Neubau abgerissene Bestandsgebäude (Foto: GBS)

WEITERE PROJEKTE



Weitere Projekte finden Sie auf der Eco-Map der GReNEFF-Website:
www.greeneff-interreg.eu/de/eco-map

STECKBRIEF

NEUBAU HUSARENWEG IN SAARLOUIS

Interreg
Grande Région | Großregion
GReNEFF



KONTAKT

Name	Hans-Rudolf Fellingner	Telefon	+49 (0) 6831 / 9419-30
Tätigkeit	Prokurist der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungs-GmbH Saarlouis (GBS)	Anschrift	Lothringer Straße 13, D-66740 Saarlouis
E-Mail	hans-rudolf.fellingner@gbs-sls.de	Website	www.gbs-sls.de

GReNEFF

GReNEFF – „Grenzüberschreitendes Netzwerk zur Förderung von innovativen Projekten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und der Energieeffizienz in der Großregion“ ist ein Projekt im europäischen Interreg V A-Programm der Großregion. Ziel des Projekts ist es, eine nachhaltige Entwicklung von Quartieren und im sozialen Wohnungsbau mit dem Schwerpunkt Klimaschutz voranzutreiben. Bis 2022 werden insgesamt 18 Pilotprojekte im Saarland, in Rheinland-Pfalz, Luxemburg, dem Département Moselle und der Wallonie umgesetzt. Die Projekte wurden zuvor von den **GReNEFF**-Partnern anhand gemeinsamer, grenzüberschreitender Kriterien für nachhaltige Projekte ausgewählt.

GReNEFF versteht sich als Forum für den grenzüberschreitenden Fachdialog. Bei Baustellenbegehungen und Besuchen anderer Modellprojekte, in Fachseminaren, Kolloquien, Workshops und Online-Veranstaltungen werden Wissen und Erfahrungen ausgetauscht. Die Ergebnisse werden in einem grenzüberschreitenden Handlungsleitfaden als Handreichung für die Umsetzung zukünftiger Projekte zusammengefasst.

Von rund 15,5 Millionen Euro Gesamtbudget entfallen knapp 6,2 Millionen Euro auf die Interreg-Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).
www.GReNEFF.eu

Projektpartner



Mit Unterstützung von

